

Agrarökologie gegen Klimawandel

Am 22. Februar startet wieder die ökumenische Kampagne von Heks / Brot für alle, Fastenaktion und Partner sein. Sie ist die dritte im Vierjahreszyklus zur Klimagerechtigkeit. Dieses Jahr steht eine ressourcenschonende Landwirtschaft im Fokus.

Klimaextreme wie Dürreperioden, übermässige Niederschläge oder Wirbelstürme gefährden den Anbau von Nahrungsmitteln und somit das Recht auf Nahrung von Millionen Menschen. Dies trifft kleinbäuerliche Familien im globalen Süden mit Hunger und Not und offenbart eine der herrschenden Ungerechtigkeiten: Die Menschen, die am wenigsten zur Klimaerhitzung beitragen, leiden am meisten darunter. Deshalb stellt die ökumenische Kampagne 2023 das Recht auf Nahrung, die Produktion der Nahrungsmittel und unsere Ernährungsgewohnheiten in den Fokus.

Klimagerechtigkeit verlangt, dass alle Menschen – auch die heranwachsenden und zukünftigen Generationen – ein Leben in Würde führen können. Folglich müssen wir Verantwortung übernehmen und unser Konsumverhalten sowie unseren Lebensstil schöpfungsverträglich gestalten. Die christliche Spiritualität schlägt eine Vision vor, welche die Liebe Gottes als Verbindung zu allem Lebendigen betrachtet. Der Mensch wird dazu aufgerufen, jede Handlung mit dieser Haltung zu verbinden. Fastenaktion, Partner sein und Heks weisen darauf hin, dass die Klimaerhitzung und die damit verbundene Umweltzerstörung mit dem Armutsproblem untrennbar ver-

Für welche Welt wollen wir verantwortlich sein?

ÖKUMENISCHE KAMPAGNE
In Zusammenarbeit mit «Partner sein»

Fastenaktion
HEKS
Brot für alle.

Dein Handeln macht einen Unterschied.
klimagerechtigkeit-jetzt.ch

knüpft sind. Verantwortung übernehmen heisst, diese Verbindung ernst zu nehmen, solidarisch zu handeln und den eigenen ökologischen Fussabdruck zu reduzieren.

Die Ökumenische Kampagne 2023 richtet den Fokus auf unsere Ernährung und deren Produk-

tion. Die Art und Weise, wie wir heute produzieren und konsumieren, ist für rund vierzig Prozent der schädlichen Treibhausgase verantwortlich. Die Landwirtschaft – insbesondere die intensive und industriell ausgerichtete – ist eine der grössten Verursacherinnen von Klimagasen. Ein Wandel hin zu einer ressourcenschonenden, umweltfreundlicheren Landwirtschaft und einem lokalen, saisonalen Konsum hilft mit, die Treibhausgasbilanz von Ernährung und Produktion zu verbessern.

Förderung der Vielfalt

Heks, Fastenaktion und Partner sein fördern mit ihren Projekten eine kleinräumige Landwirtschaft, die auf Austausch, standortangepassten Anbau, lokale Vermarktung und politische Partizipation setzt. Diesen Ansatz fassen die Organisationen unter dem Begriff Agrarökologie zusammen. Agrarökologie hat mehrere Vorteile: Sie stösst weniger Klimagase aus als die industrielle Landwirtschaft und fördert die Anpassung an die veränderten Klimabedingungen. Sie setzt auf Vielfalt, lokal angepasste Sorten und Anbaumethoden und kann so auch Extremwetter trotzen. Agrarökologie hat zudem die Gesundheit der Menschen im Blick und sichert die Ernährung in Krisenzeiten.

Bäuerinnen und Bauern im globalen Süden produzieren dank Agrarökologie qualitativ gute Produkte, die ihre Ernährung und ihr Einkommen langfristig sichern. Dieser Ansatz hilft auch dabei, dass die Landwirtschaft und die Ernährung vom Problem zu einem Lö-

sungsansatz werden. Zusammengefasst fördert die Agrarökologie regionalen und saisonalen Konsum, faire Vermarktung sowie ökologische und nachhaltige Produktionsweisen. Ziel der Ökumenischen Kampagne ist es,

- für die Ursachen der Klimaerhitzung zu sensibilisieren,
- einen Beitrag dazu zu leisten, die Erderwärmung auf 1.5° C zu begrenzen.
- Impulse für einen schöpfungsverträglichen Lebensstil zu geben,
- Mittel für die Projekt- und Programmarbeit der Organisationen zu sammeln, um klimarelevante und ernährungssichernde Projekte zu fördern,
- einen spirituellen Input für die Fasten- bzw. Passionszeit zu geben.

www.sehen-und-handeln.ch



Ein Projekt von Fastenaktion: Waldgarten in Kenia. Bei agrarökologischen Anbaumethoden werden Pflanzen miteinander kombiniert, welche sich gegenseitig stärken. Gepflanzt wird in die bestehende natürliche Umgebung. Foto: Fastenaktion

Editorial

Bitte recht freundlich beten!

Wie steht es eigentlich um Ihre Vorsätze, die Sie sich fürs 2023 gefasst haben? Nicht, dass ich Ihnen zu nahe treten wollte. Meine Frage hat einen ganz bestimmten Grund. Zum Ende des vergangenen Jahres widmete nämlich der «Tages-Anzeiger» die letzte Ausgabe seines Magazins dem Thema «Freundlichkeit».

Darin wurde angeregt, sich für das neue Jahr nicht Dinge vorzunehmen, die sich auf uns selbst beziehen (zum Beispiel mehr Sport zu treiben oder weniger Süsses zu essen), sondern dafür zu sorgen, dass das Leben der anderen besser wird. Eben durch Freundlichkeit. Und dann lieferte das Magazin einen ganzen Strauss an Ideen, um die Welt ein bisschen freundlicher zu machen. Darunter waren so erwartbare Vorschläge wie sich für jemanden Zeit nehmen, im ÖV neben sich Platz zu machen oder den anderen die Türe aufzuhalten.

Ein Vorschlag aber tanzte aus der Reihe: «Gehe in die schönste Kirche in deiner Stadt und bete für jemanden. Falls du nicht an Gott glaubst, tue es trotzdem.»

Mir gefällt dieser Gedanke. Er eröffnet eine neue und überraschende Sichtweise auf das Gebet. Weil er sich nicht auf die Frage versteift, was Beten denn schon bringen und was es nützen soll.

Natürlich haben wir alle schon die Erfahrung gemacht, dass unsere Bitten nicht erhört wurden und dass Beten nicht die erhoffte Wirkung zeigte. Aber ist es nicht ein wenig kurzsichtig, deswegen darauf zu verzichten? Beten heisst: Sich öffnen, sich Gott und seinen Mitmenschen zuwenden. Das mag vielleicht nur selten die ganz grosse Veränderung bringen. Aber es eröffnet zumindest einen freundlicheren Blick auf das Leben und auf die Welt. Und das ist manchmal schon viel. Übrigens: Falls Sie es nicht nur beim Vorsatz belassen wollen: Die schönste Kirche unserer Stadt ist täglich geöffnet.

Daniel Hess, Pfarrer



Monatsspruch

SARA ABER SAGTE:
GOTT LIESS MICH
LACHEN.
GEN 21,6

Kirchenpflege

Die Kirchenpflege hat in ihrer Sitzung vom 15. Dezember unter anderem folgende Themen behandelt:

- Fragen zu Angestelltespesen, Stellvertretung von Cilia Zeltner während ihres Mutterschaftsurlaubs und Standardisierung von Mitarbeitenden-Gesprächen wurden besprochen.
- Die Anfrage «Lebendige Gemeinschaftsgärten in Aarau» wurde diskutiert.
- Es gab einen Austausch über die Kirchgemeindeversammlung vom November 2022.
- Die Kirchenpflege erhielt Einblick in den Projektverlauf «Ukrainehilfe».

Amtshandlungen

Todesfälle

Harry Lienhard

Hintere Bahnhofstrasse 90
gestorben im 94. Lebensjahr

Sylvia Völlmy

Effingerweg 9
gestorben im 92. Lebensjahr

Hanna Fricker

Effingerweg 9
gestorben im 96. Lebensjahr

Iris Simon

Aarepark 2a
gestorben im 84. Lebensjahr

Margrit Burri

Effingerweg 9
gestorben im 102. Lebensjahr

Käthe Aebli

wohnhaft gewesen in Aarau
gestorben im 90. Lebensjahr

Frieda Hunziker

wohnhaft gewesen in Aarau
gestorben im 94. Lebensjahr

Denise Dubois-dit-du-Terreux

Hintere Bahnhofstrasse 90
gestorben im 85. Lebensjahr

Ruth Schauenberg

wohnhaft gewesen in Aarau-Rohr
gestorben im 81. Lebensjahr

Heidi Lüscher

Golattenmattgasse 37
gestorben im 85. Lebensjahr

Jacqueline Zubler

Effingerweg 9
gestorben im 90. Lebensjahr

Kollekten

Brot für alle (Heks)	130.20
Cartons du coeur	11714.51
Entlastungsdienste Aargau	474.92
Glückskette Schweiz, Ukraine	343.85
Heimgarten Aarau	166.00
Heks «Armut bekämpfen - Minderheiten stärken»	314.40
Hilfe für Mutter und Kind	285.30
Kloster Taizé	284.20
Pro Mente Sana	106.50
Schneller-Schulen im nahen Osten	237.00
Schule für Blinde und Sehbehinderte Jordanien	2446.70
Bibliothek für Blinde, Seh- und Lesebehinderte	211.50
Stiftung Frauenhaus Aargau-Solothurn	937.04
Stiftung für Mutter und Kind	925.98
Tischlein deck dich Aarau	79.00
Verein KiZ Kinderzeit	384.00
Línea Cuchilla (Iglesia Evangelica Suiza)	172.99

Spiritualität

Mittwochs, 1. März bis 5. April, 19.00 Uhr, Bullingerhaus

Geistliche Übungen im Alltag



Madeleine Delbrêl -
Mystikerin der
Strasse

Ergriffen von Gott

Geistliche Übungen im Alltag mit Madeleine Delbrêl (1904-1964)

01.03. / 08.03. / 15.03. / 22.03. / 29.03. / 05.04. 2023
Jeweils 19 Uhr, Bullingerhaus, Jurastrasse 13, 5000 Aarau

Die französische Mystikerin, Philosophin und Sozialarbeiterin Madeleine Debrêl (1904–1964) gilt als eine der «Pionier:innen des Glaubens in einer säkularisierten Gesellschaft». Man hat sie einen «Leuchtturm» für die Kirchen am Beginn des dritten Jahrtausends genannt. Als Christin mit atheistischer Vergangenheit, von Gott ergriffen, beschritt sie neue Wege, den Glauben konkret zu leben – mitten im Alltag. Für sie war das ihre Arbeit über viele Jahrzehnte in den Banlieues von Paris, in Ivry-sur-Seine, ihre Auseinandersetzung mit dem Kommunismus, auf den sie dort traf, mit Atheist:innen, Zweifelnden und denjenigen, die der Institution Kirche skeptisch gegenüberstanden.

Die Kraft für ihre Arbeit und ihren Weg nahm sie aus der Erfahrung der Wirklichkeit Gottes in ihrem Leben. Davon liess sie sich ergreifen und tragen. Zu ihrem Alltag gehörten unabdingbar Meditation und Gebet. In der von ihr in Ivry-sur-Seine gegründeten Kommunität konnte sie das alte benediktinische «Ora et labora» mit ihren Mitschwestern leben und in ihre Arbeit hineintragen.

1962–1965 hatte Debrêl als Delegierte der französischen Kirche

die Möglichkeit, als Ratgeberin am Zweiten Vatikanischen Konzil mitzuarbeiten und etwas zur Erneuerung ihrer Kirche beizutragen. Dieses Konzil hatte auch in der Ökumene Auswirkungen und führte zu verstärkter ökumenischer Zusammenarbeit.

Auch unser Kurs beruht auf einer ökumenischen Zusammenarbeit, und Madeleine Delbrêls Texte sind dafür besonders geeignet: Sie sind über die Konfessionen hinweg Zeugnis gelebter Spiritualität in einem schwierigen Lebensumfeld und einer heute oft nicht mehr vorhandenen Leidenschaft für die Kirche, die sich auf die Botschaft Jesu beruft und seinem Ruf folgen möchte.

Dagmar Bujack, Pfarrerin

Leitung / Ansprechpersonen:
Pfrn. Dagmar Bujack,
Tel. 062 836 60 75
Pfrn. Katharina Zimmermann Zingg,
Tel. 062 825 45 85
Pfr. Markus Da Rugna,
Tel. 062 823 27 26
Flyer mit Anmeldeformular liegen in den Kirchgemeindehäuser auf.

Senioren

Mittwoch, 22. Februar, 14.30 Uhr, Zwinglihaus

Kultur am Nachmittag

Senioren-Orchester Aarau: Melodien aus Klassik und Kaffeehauszeit zum Zuhören und Mitsingen

Das Seniorenorchester Aarau wurde im Jahr 1982 gegründet und setzt sich aus motivierten Musikerinnen und Musikern zusammen. Alle sind mit Freude und Eifer dabei, gemeinsam zu musizieren und ihren Instrumenten die schönsten Klänge zu entlocken.

Diese Freude teilen sie gerne und grosszügig mit ihrer Zuhörerschaft. Zum Beispiel an dem Konzert, welches im Rahmen von Kultur am Nachmittag bereits zur Tradition geworden ist. Freuen Sie sich auf einen fröhlichen Nach-

mittag mit leichter Klassik und beschwingter Unterhaltungsmusik!

Cilia Zeltner-Staffelbach
Sozialdiakonische Mitarbeiterin

Der Gautschi-Kleinbus fährt ab Se-nevita Gais 13.40 Uhr, ab Herosé 13.45 Uhr, ab Bullingerhaus 13.50 Uhr, ab Golatti 14.00 Uhr, ab Telli-Egge 14.10 Uhr und bringt Sie um 16.30 Uhr auch wieder zurück.



Das Seniorenorchester Aarau bei seiner Aufführung am 15. September 2021 im Zwinglihaus
Foto: zVg

Rückblick

Samstag, 25. Februar, 14.00 Uhr, Bullingerhaus

Gemeindereise «Auf den Spuren von Noah»

Mit zweijähriger Verspätung wegen Corona konnte die lange geplante Gemeindereise nach Ost-anatolien und Georgien mit 23 Teilnehmenden im vergangenen Oktober durchgeführt werden. Jetzt lassen wir alle Daheimgebliebenen in Bildern an dieser eindrücklichen Reise teilnehmen. Der Ararat, den Sie unten sehen, ist der biblische Ort, an dem die Arche Noah nach der Sintflut «gestrandet» sein soll. Danach, so berichtet die Bibel, habe Noah einen Weinberg angelegt und sei Rebbauer gewor-

den. Als ihn die Söhne nackt und betrunken in einer Höhle gefunden haben, deckten sie ihn zu und wurden von ihrem Vater dafür getadelt. (1.Mos 9,20). Die Szene ist in der Klosterkirche von Nino, der Begründerin des georgischen Christentums, dargestellt, und wir haben natürlich auch davon ein Bild für Sie gemacht.

Wir freuen uns auf möglichst viele Interessierte und Gwundrige!

Ursus Waldmeier



Die Teilnehmenden der Gemeindereise nach Georgien, im Hlntegrunder Ararat
Foto: Hans Pfister

Jugend

Ab Mittwoch, 15. Februar, 7.00 Uhr

KonfCast: Gott, Welt, Leben

KonfCast – das ist der Podcast der Aarauer Konfirmand:innen zu Gott, der Welt und ihrem Leben. Dabei bestimmen sie selbst die Themen und befragen dazu ihre Gäste. Das Ergebnis kann sich hören lassen: Spannende, kurzweilige, tiefgründige Gespräche zu Themen und Fragen, die bewegen.

Die Podcasts werden auf konfcast.buzzsprout.com dauerhaft aufgeschaltet. Von hier aus wird auch auf Apple, Amazon, Spotify gelistet, das heisst die Podcasts können auch dort abgerufen werden.

Am 15. März werden die vier Podcasts in einer leicht gekürzten Fassung von 18.00 bis 19.00 Uhr als Sendung auf Kanal K ausgestrahlt. Es folgt vermutlich ein Wiederholungstermin.

Daten und Themen

15. Februar ab 7.00 Uhr:
Transhumanismus – Optimierung des menschlichen Körpers. Marius und Valentin diskutieren mit Orthopädie-Techniker Jan Hersche, ob und inwiefern sich der menschliche Körper mit technischen Mitteln optimieren lässt.

22. Februar ab 7.00 Uhr:
LGBTQ+ und Kirche. Fiona und Sanae im Gespräch mit dem Journalisten, Pfarrer und Seelsorger

Frank Lorenz zu Fragen des Umgangs der Kirche mit Diversität.

1. März ab 7.00 Uhr:
Nah- und Nachtod. Jonna und Kim sprechen mit Olaf Blanke, Professor für Neuroscience an der ETH Lausanne und am Genfer Unispital, über Nahtod-Erfahrungen – und was wohl danach kommt.

8. März ab 7.00 Uhr:
Glück. Rhea, Alicia und Salome stellen dem Kommunikationsverantwortlichen der Glückskette Fabian Emmenegger die Frage, was Glück wohl ist – und wie wir dazu kommen.

Saskia Urech, Pfarrerin
Michael Wiesmann, Pfarrer



Vor langer Zeit ...

War früher wirklich alles besser? Urteilen Sie selbst! In diesem Jahr veröffentlichen wir in unregelmässigen Abständen Antworten der Kirchenpflege auf eine Befragung des Kirchenrats aus dem Jahr 1941.

Frage: Ist der Glaube überkommenes Gut, ist er allgemeine "Gottgläubigkeit" oder bewusst reformiert? Haben Religionsersatz und Aberglaube in eurer Gemeinde Boden?

Antwort: Der Glaube ist (...) weitgehend entweder als überkommenes Gut oder als allgemeine "Gottgläubigkeit" zu werten. Religionsersatz und Irrglaube haben vielfach Boden in der Gemeinde, das zeigen die zahlreichen Sekten und daneben die grosse Schar der kirchlich Gleichgültigen, die auf einen Religionsersatz in irgendwelcher Form angewiesen sind. In intellektuellen Kreisen sind die Naturgläubigkeit Goethes und der Spinozismus oft anzutreffen. Der Aufstieg der Naturwissenschaften im 19. Jahrhundert, welcher der aarg. Kantonsschule stark das Gepräge gegeben hat, wirkt nach.

Solidarität

Freitag, 24. Februar, 19.00 Uhr, Kirchplatz

Ökumenisches Friedensgebet

Zum ersten Jahrestag seit Ausbruch des Ukrainekrieges laden die Kirchen und kirchlichen Gemeinschaften des Aarauer Allianz-Konvents zum Friedensgebet auf dem Kirchplatz ein. Bei ungünstiger Witterung findet der Anlass in der Stadtkirche statt.

Daniel Hess, Pfarrer



Zum Aarauer Allianz-Konvent gehören:

- Christkatholische Kirche Aarau
- Ev.-Methodistische Kirche Aarau
- Heilsarmee Aarau

- Minoritätsgemeinde Aarau
- Reformierte Kirche Aarau
- Römisch-Katholische Kirche Aarau
- Vineyard Aarau

Freiwillig

Wer macht gern Geburtstagsbesuche?

Es gibt kein schöneres Geschenk, als für jemanden Zeit zu haben. Die Mitarbeitenden der Jubilare-Besuchsgruppe besuchen alle 80- und 85-jährigen Kirchgemeindemitglieder, die das wünschen, und bringen ein Geschenk vorbei. Diese spannende Aufgabe bietet Einblicke in verschiedene Biografien und ermöglicht vielfältige Begegnungen.

Gerne würden wir das Angebot ausweiten, damit auch die 90- und 95-jährigen Mitglieder von solchen Geburtstagsbesuchen profitieren können. Dazu suchen wir Verstärkung für das bestehende Freiwilligenteam. Gesucht sind kontaktfreudige Personen, die etwa einmal pro Monat einen Jubilare-Besuch absolvieren würden.

haben wir Ihr Interesse geweckt? Für Fragen und Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung.

Cilia Zeltner-Staffelbach
Sozialdiakonische Mitarbeiterin

Für weitere Informationen:
Cilia Zeltner-Staffelbach,
Tel. 062 836 60 81,
cilia.zeltner@ref-aarau.ch

Gemeinschaft

Donnerstag, 16. Februar
14.00 Uhr, GZ Telli

Gemeinsam statt einsam

Wir sammeln Ausflugsideen für das Sommerhalbjahr. Bitte Ideen mitbringen!

Dagmar Bujack, Pfarrerin

Für weitere Informationen: Dagmar Bujack, Tel. 062 836 60 75,
dagmar.bujack@ref-aarau.ch



WIR SUCHEN SIE!

Sozialarbeiter:in oder Sozialdiakon:in
31. Mai bis zum 31. Dezember 2023
40% – 60%

Sigrist:in
Im Stundenlohn, ein bis zwei Wochenenden und zwei bis vier Anlässe pro Monat

Für weitere Informationen:
www.ref-aarau.ch oder
Geschäftsleiterin Maya Künzle,
Tel. 062 836 60 72,
maya.kuenzle@ref-aarau.ch

Freiwillige zur saisonalen Verschönerung des Bullingerhauses und des Zinnessaals

Für weitere Informationen:
Geschäftsleiterin Maya Künzle,
Tel. 062 836 60 72,
maya.kuenzle@ref-aarau.ch

Engel in allen Lebenslagen

Engel kommen ziemlich oft in der Bibel vor. Aber auch in unserem Alltag von heute möchten wir sie nicht vermissen. Wer von uns wünschte sich nicht von Zeit zu Zeit einen Schutzengel? In dieser Zeitung wird Sie in diesem Jahr jeden Monat ein neuer Engel begleiten.



Sogar im Schnee gibt es Engel – wenn es denn Schnee gibt. Vielleicht haben Sie auch schon einmal einen gemacht?
Foto: Pixabay

Stadtkirche

So 29. Jan. 10.00 Uhr	Gottesdienst Predigt von Pfrn. Dagmar Bujack über Matthäus 17,1-9: «Wer aufsteigt, muss auch wieder absteigen» An der Orgel: Johannes Fankhauser Kollekte: Centre Social Protestant Neuchâtel Kirchenkaffee
So 5. Feb. 10.00 Uhr	Gottesdienst Predigt von Pfrn. Dagmar Bujack über Ruth, 1,1-19 «Viel mehr als ein schöner Trauspruch» An der Orgel: Aurore Baal Kollekte: Frauenarbeit reformierte Landeskirche (kantonal) Kirchenkaffee
Mi 8. Feb. 19.30 Uhr	Stille, Brot und Wein Ein geistlicher Tagesrückblick
So 12. Feb. 10.00 Uhr	Gottesdienst Predigt von Pfr. Michael Wiesmann über Jesaja 55, 6-12a: «Liefere statt lafere» An der Orgel: Aurore Baal Kollekte: Effingerhort (Reha-Haus für Alkoholabhängige) Kirchenkaffee
So 19. Feb. 11.00 Uhr	Gottesdienst «Am 11 im Bulli» Bullingerhaus Thema: «Alles kalter Kaffee» Mit Pfr. Michael Wiesmann sowie Pfarrer und Kaffee-Macher Matthias Wetter Musik: Aurore Baal mit Band Kollekte: Cartons du Cœur Kinderprogramm, anschliessend gemeinsames Mittagessen Kein Gottesdienst in der Stadtkirche
So 19. Feb. 17.00 Uhr	Taizéfeier Eine Abendfeier mit Taizéliedern, Lesungen aus der Bibel in verschiedenen Sprachen, Gebeten und Stille
Mi 22. Feb. 19.30 Uhr	Stille, Brot und Wein Ein geistlicher Tagesrückblick
Fr 24. Feb. 19.00 Uhr	Friedensgebet auf dem Kirchplatz Zum ersten Jahrestags des Kriegsausbruchs in der Ukraine Bei ungünstigem Wetter in der Stadtkirche
Sa 25. Feb. 10.00 Uhr	Chinderchile Fiire: Jakob und Esau. Kolibri: Wenn Haustiere Daumen hätten-Tag
So 26. Feb. 10.00 Uhr	Kath. Kirche Peter und Paul: Ökumenischer Gottesdienst zur Eröffnung der ökumenischen Kampagne (siehe Seite 13) Thema: «Für welche Welt wollen wir verantwortlich sein?» Mitwirkende: Bernadette Lütolf (röm-kath.), Lenz Kirchhofer (christkath.), Beate Jaeschke (ref.), Daniel Hess (ref.) Musikalische Mitwirkung: Kinder- und Jugendchor Voices Anschliessend Aperó Kein Gottesdienst in der Stadtkirche

Eglise française

So 5. Feb. 18.00 Uhr	Gottesdienst Stadtkirche
So 19. Feb. 10.15 Uhr	Gottesdienst Stritengässli 10

Telli

Fr 17. Feb. 19.00 Uhr	Gottesdienst im GZ mit Pfr. Michael Wiesmann Musik: Elisabeth Waldmeier (Klavier), Kirchenkaffee
----------------------------------	---

IMPRESSUM

«reformiert informiert» ist das Nachrichtenblatt der
Reformierten Kirchgemeinde Aarau
Redaktion und Layout: Marianne Weymann, Belchenweg 6, 5034 Suhr
Tel. 079 528 78 23 | redaktion@ref-aarau.ch
Adresse und Versand: Reformierte Kirchgemeinde, Jurastrasse 13,
5000 Aarau, Tel. 062 836 60 70 | sekretariat@ref-aarau.ch
Auflage: 3500 Exemplare | Druck: Druckzentrum DZZ Zürich
Redaktionsschluss März-Ausgabe: Mittwoch, 8. Februar

Gruppen und offene Angebote

Kinder und Jugendliche

SINGE MIT DE CHLIINE
Dienstag, 14., 21. und 28. Februar
9.30 und 10.00 Uhr, Haus zur Zinne
Donnerstag, 16. und 23. Februar
9.30 und 10.00 Uhr, Haus zur Zinne

**VOICES – KINDER- UND
JUGENDCHOR AARAU**
Dienstag, 14., 21. und 28. Februar
Beginners: 16.15 – 16.40 Uhr
Kids: 16.45 – 17.20 Uhr
Teens: 17.10 – 17.45 Uhr
Pfarreisaal Peter und Paul

ROUNDABOUT
Kids (8 – 12 Jahre):
Donnerstag, 16. und 23. Februar
15.30 – 16.45 Uhr, Jugendraum Zinne
Youth (12 – 20 Jahre):
Montag, 13., 20. und 27. Februar
19.00 – 20.30 Uhr, Flösserstrasse 7

Erwachsene

OFFENE ZINNE: KAFFEE UND SPIELE
Dienstag, 14., 21. und 28. Februar
14.30 Uhr, Haus zur Zinne

FLICK-KAFFI
Dienstag, 14. Februar
14.00 Uhr, Haus zur Zinne

GEMEINSAM STATT EINSAM
Donnerstag, 16. Februar
14.00 Uhr, GZ Telli

Gottesdienste in den Heimen

GOLATTI

Mi 1. Feb. 10.00 Uhr	Bernadette Lütolf
Mi 8. Feb. 10.00 Uhr	Dagmar Bujack
Mi 15. Feb. 16.00 Uhr	Michael Wiesmann

SENEVITA GAIS

Fr 3. Feb. 10.15 Uhr	Dagmar Bujack
Fr 17. Feb. 10.15 Uhr	Dagmar Bujack

LINDENFELD

Fr 3. Feb. 10.00 Uhr	Steffen Gröhl
Fr 10. Feb. 10.00 Uhr	Steffen Gröhl mit Abendmahl
Fr 17. Feb. 10.00 Uhr	Steffen Gröhl
Fr 24. Feb. 14.30 Uhr	Stefan Hertrampf

KULTUR AM NACHMITTAG
Mittwoch, 22. Februar
14.30 Uhr, Zwinglihaus

MANN TRIFFT SICH
Freitag, 24. Februar
19.30 Uhr, Haus zur Zinne

RÜCKBLICK GEMEINDEREISE
Samstag, 25. Februar
14.00 Uhr, Bullingerhaus

KANTOREI
Probeplan und Informationen
auf www.kantorei-aarau.ch

AARAUER MITTAGSTISCH

Do 2. Feb. 12.00 Uhr	Haus zur Zinne Anm. 079 254 38 76
Do 9. Feb. 12.00 Uhr	Restaurant Telli-Egge Anm. 062 822 63 28 oder 078 672 13 55
Do 16. Feb. 12.00 Uhr	Kath. Pfarrhaus Anm. 062 832 42 00
Mi 22. Feb. 12.00 Uhr	Restaurant Gais (Senevita Gais) Anm. 079 584 71 99

HEROSÉ

Do 2. Feb. 10.00 Uhr	Myroslava Rap
Do 9. Feb. 10.00 Uhr	Musik. Matinee mit Austausch
Do 16. Feb. 10.00 Uhr	Dagmar Bujack

HEIMGARTEN

Mi 15. Feb. 17.15 Uhr	Dagmar Bujack
----------------------------------	---------------

Kantonsspital

So 5. Feb. 9.30 Uhr	ref. Gottesdienst Liliane Blank mit Abendmahl
So 12. Feb. 9.30 Uhr	kath. Gottesdienst Stefan Hertrampf
So 19. Feb. 9.30 Uhr	ref. Gottesdienst Liliane Blank mit Abendmahl
So 26. Feb. 9.30 Uhr	kath. Gottesdienst Stefan Hertrampf

Amtswochen

30. JANUAR – 3. FEBRUAR
Pfrn. Dagmar Bujack, Tel. 062 836 60 75

6. – 10. FEBRUAR
Pfrn. Saskia Urech, Tel. 062 836 60 77

13. – 17. FEBRUAR
Pfrn. Dagmar Bujack, Tel. 062 836 60 75

20. – 24. FEBRUAR
Pfr. Michael Wiesmann, Tel. 076 398 56 27

28. FEBRUAR – 3. MÄRZ
Pfr. Daniel Hess, Tel. 062 836 60 74

Adressen

SEKRETARIAT

Maya Künzle, Emilie Züger,
Simone Andres
Bullingerhaus, Jurastrasse 13
Tel. 062 836 60 70
sekretariat@ref-aarau.ch
Montag bis Freitag, 8.00 – 11.30 Uhr
Nachmittags mit Voranmeldung

PFARRAMT

PFARRKREIS NORD

Saskia Urech, Tel. 062 836 60 77
Bullingerhaus, Jurastrasse 13
saskia.urech@ref-aarau.ch

PFARRKREIS WEST

Daniel Hess, Tel. 062 836 60 74
Bullingerhaus, Jurastrasse 13
daniel.hess@ref-aarau.ch

PFARRKREIS OST

Michael Wiesmann, Tel. 076 398 56 27
Augustin Keller-Strasse 1
michael.wiesmann@ref-aarau.ch

PFARRKREIS SÜD

Dagmar Bujack, Tel. 062 836 60 75
Bullingerhaus, Jurastrasse 13
dagmar.bujack@ref-aarau.ch

SOZIALDIAKONISCHE DIENSTE

Melanie Moor, Tel. 062 836 60 83
Haus zur Zinne, Kirchgasse 19
melanie.moor@ref-aarau.ch

Cilia Zeltner, Tel. 062 836 60 81
Haus zur Zinne, Kirchgasse 19
cilia.zeltner@ref-aarau.ch

JUGENDARBEIT

Reto Bianchi, Tel. 062 836 60 82
Haus zur Zinne, Kirchgasse 19
reto.bianchi@ref-aarau.ch

HAUSWARTDIENST

Samuel Negasi, Tel. 062 836 60 76
samuel.negasi@ref-aarau.ch

SIGRISTENDIENST

Martin Ettenreich, Tel. 076 403 13 61
martin.ettenreich@ref-aarau.ch
Ari Ferguson, Tel. 076 396 04 29
ari.ferguson@ref-aarau.ch
Elsbeth Ferguson, Tel. 079 959 24 87
elsbeth.ferguson@ref-aarau.ch

ORGELDIENST

Aurore Baal, Tel. 078 741 83 98
aurore.baal@ref-aarau.ch
Elisabeth Waldmeier, Tel. 062 825 10 95
Johannes Fankhauser, Tel. 061 721 13 56

KANTOREI

Dieter Wagner, Tel. 078 904 15 55
dieter.wagner@ref-aarau.ch

SINGE MIT DE CHLIINE

Kathrin Hegnauer
kathrin.hegnauer@ref-aarau.ch
Sandra Hirt, sandra.hirt@ref-aarau.ch

UNTERRICHT

Andrea Weilenmann, Tel. 076 588 36 69
andrea.weilenmann@ref-aarau.ch,
Reto Bianchi (Kontakt s. o.)